

## **Antwort der Vahed Gewerkschaft auf die Anklageschrift der Staatsanwaltschaft im Iran**

**Die Vahed Gewerkschaft hat seit ihrer Gründung für Kampf gegen die Rechtlosigkeit und Ungerechtigkeit ihre Unabhängigkeit aufbewahrt und die Anschuldigungen jeglicher Institutionen nicht akzeptiert.**

Eine kurze Antwort auf die Anklageschrift der Staatsanwaltschaft gegen die Vahed Gewerkschaft

Die Teheraner Staatsanwaltschaft hat am 2. August 2009 nach den Präsidentschaftswahlen und den aktuellen Verhaftungen eine Klageschrift eruiert, in der unter anderem die Vahed Gewerkschaft erwähnt worden ist. Die Vahed Gewerkschaft sieht sich verpflichtet seiner und anderer Mitglieder der Arbeiterbewegung diesbezüglich eine Antwort zu geben. Da Mansour Osanloo im Gefängnis sitzt, ist diese Unterstellungen gleichzeitig eine Anklage gegen die anderen Organe der Arbeiterbewegung.

Im Absatz 4 der Anklageschrift der Staatsanwaltschaft wird erwähnt: Wenn sie sich erinnern ist ein Streik der Vahed Gewerkschaft unter Führung einer Person Namens Mansour Osanlou organisiert wurde. Es ist interessant, dass die Personen aus unterschiedlichen Gründen wie der Verzögerung der Lohnauszahlungen streiken, aber nicht darauf achten dass die die Stütz-Institutionen in den USA sowie NED und der Demokratieförderer und Finanzfond etc... ganz offen anderen Institutionen mit Millionen Dollar versorgen, um den Arbeitergewerkschaften Geld zur Verfügung zu stellen. Alle Dokumente dieser Hilfeleistungen sind auf der Webseite der NED vorhanden. Der Grund des Vorhandensein dieser Dokumente ist als Verstellung zu verstehen. Viele sind der Meinung, dass sie auf Grund ihrer Öffentlichkeit keine bestimmtes Ziel und Vorhaben folgen.

Wir wissen nicht wer diese verfasst haben. Aber es ist offensichtlich, dass alles ohne Kenntnis von der Vahed Gewerkschaft und von Mansour Osanlou ist. Die Verfasser dieser Klageschrift befinden sich im Ausland und versuchen ihre Kompetenz auf der internationalen ebene beweisen. Es geschieht mehr oder weniger zur Einschüchterung und zum Erschrecken der Arbeiterbewegung. Wir nehmen hiermit auf einige Punkte Stellung:

- 1- Die Schreibweise des Namens von Herrn Osanlou ist falsch. Der Verfasser kannte nicht mal seinen richtigen Namen.
- 2- Der Streik der Vahed Gewerkschaft war nicht gegen die ausstehenden Lohnzahlungen wie es in der Anklageschrift steht.
- 3- Wo steht die Verbindung der Vahed Gewerkschaft zu NED und weiteren Institutionen.
- 4- Laut ihrer sind alle Dokumente der NED auf der Webseite vorhanden. Warum wird es nicht wie bei anderen Fällen in der Anklageschrift die Summe und die genaue Verbindung nicht klar und deutlich erwähnt. Sie habe selber gesagt, dass die Vahed Gewerkschaft keine geheime Arbeit leistet.

Die Vahed Gewerkschaft ist eine unabhängige und völlig arbeiterorientierte Organisation . Sie ist zum Zweck der Verbesserung der Situation und der Bewusstsein der ArbeiterInnen gegründet worden, und keine Gruppe oder Parteien oder dem Staat und seiner abhängigen Arbeitgeber angehört, und von keinem sich etwas vorschreiben lässt.

Die Vahed Gewerkschaft ist eine internationale Arbeitervereinigung. Diese unterstützen sich gegenseitig wo auch immer Ungerechtigkeiten gegen sie passiert, wie wir diese bei der Vahed Gewerkschaft beobachtet haben.

Die Vahed Gewerkschaft wurde nach der Feststellung der Unkompetenz der islamischen Arbeiterräte durch einigen Arbeiter für die Gerechtigkeit gegründet. Ihr ist gelungen mit einem starken Willen die ausstehenden Löhne zurückzubekommen. Aber mit solchen falschen Urteilen sind eine Gruppe der freiheitsliebenden und wahrhaftigen seit Jahren ungerecht wegen ihren Streben für ihre Rechte von allen sozialen Rechte ausgeschlossen worden sind. Zwei Mitglieder dieser Gewerkschaft immer noch im Gefängnis.

Die Vahed Gewerkschaft ist seit ihrer Gründung hat ihre Arbeit mit einer eisernen Wille fortgesetzt. Sie hat immer auf ihrem Prinzip gegen Imperialismus, Kapital und Diktatur beharrt, und im Kampf gegen die Entrechtung und die Ungerechtigkeit seine Unabhängigkeit aufbewahrt. Sie hat sich der Anschuldigungen von keiner Institutionen unterworfen. Sie wird allen Mitteln zum Erreichen ihrer Forderungen benutzen, die ihre Mitglieder für richtig halten. Die Arbeiterbewegung wird wie immer in seinem Kampf mit erhobenen Haupt durchkommen, und keine Samtaktivitäten benötigen wird.

Die Arbeiterbewegung wurde in den letzten Jahren als Antiarbeiter-Kreise vorgestellt. Darüber hinaus wurde aus Furcht vor der Verbreitung der Arbeiterbewegung, und ihrer Vereinigung und Solidarität unter der ArbeiterInnen versucht, mit Verleumdungen (ohne Nachweise oder Dokumente) die Gesichter der Arbeiteraktivisten zu beschmutzen, um damit ihre Ziele zu erreichen. Die Wachsamkeit der Arbeiteraktivisten gegenüber dieser vergifteten Atmosphäre hat ihren Plan neutralisiert. Nun sind wir Zeuge, dass dieser Plan nicht mehr den ihren Auftragnehmern unterliegt, sondern der Justiz überlassen. Die Arbeiterbewegung wird sich gegen diese Verleumdungen widersetzen und für ihre freie Tätigkeiten kämpfen.

Die Gewerkschaft der Teheran und Vorstädte Vahed Bus Gesellschaft

## **9. August 2009**

\*\*\*

Nach den Angaben der ILNA- Presseagentur vom 13. August stehen die Löhne von den ArbeiterInnen der Textilfabrik seit 22 Monaten in der iranischen Stadt Kashan immer noch aus. Der Arbeitgeber hat eine Verschuldung von insgesamt 16 Milliarden Toman an die Belegschaft. Davon sind die 4 Milliarden Verschuldungen an den Rentnern, Rest sind die ausstehenden Löhne der ArbeiterInnen, die immer noch dort arbeiten.

Der Vize der Provinz- Gouverneur, Hosseinali Hadji sagte in diesem Zusammenhang in einem Interview mit den ILNA Reportern, wie können die Arbeiter, die seit 17 Jahren in dieser Fabrik arbeiten, mit einem geringen Teil ihrer Löhnen von 55000 Toman (umgerechnet 50 Euro) ihr Lebensunterhalt betreiben. Die Arbeiter müssen ihre Familien versorgen.

Er fügte hinzu, dass der Arbeitgeber und den Vorstand sind verantwortlich. In dieser Fabrik gibt es 3000 Arbeiter, die ihre Rente in Höhe von 20 bis 50 Millionen Toman nicht bekommen haben. 2500 Arbeiter haben auf verschiedene Weise wegen der Verzögerung der Lohnzahlungen sich beschwert.

Die Regierung der 9. Legislaturperiode (Von Ahmadinetschad) hat mit einem Zuschuss von 12 Milliarden Toman den Arbeitgeber begünstigt. Der Arbeitgeber der Kashan Textilfabrik wurde vergebens gefragt, wie viel Prozent dieser Hilfeleistung wurde direkt den ArbeiterInnen und RentnerInnen, und wie viel Prozent für den Kauf von Produktionsmaterial ausgegeben. Das führte zur Beleidigung der Herrschaften.

Neulich wurde in dieser Fabrik eine Summe von 400 Millionen Toman Belohnungsgeld ungerecht in der Fabrik verteilt. Davon wurden 10 Millionen Toman den ArbeiterInnen zur Verfügung gestellt, mit dem Rest wurden die Fabrikangestellten begünstigt.

\*\*\*

Nedanews045

### **Die Arbeiter der Wagonhersteller Pars haben den Essraum der Fabrik total zerstört!**

Die Arbeiter der Wagonhersteller Pars haben aus Protest zu ihren dreimonatigen ausstehen Löhne die Fensterscheiben zerschlagen und die Tischen, Stühle und alle Bilder des Essraum der Fabrik zerstört. Die Proteste hat mit dem Schlagen der Löffel auf den tischen vor dem Essen begonnen. Die Unaufmerksamkeit der Direktoren und Androhungen der Informationstelle der Fabrik skalierte die Situation und führte es zur Gewaltanwendungen. Es ist zu erwähnen, dass in anderen zwei wichtigen Fabriken, Autohersteller in der Stadt Arak und Azar Ab Fabrik werden bald in Insolvenz. Die Arbeitgeber der beiden Fabriken versuchen die Ankündigung der Insolvenzmeldungen dieser Fabriken zu verzögern, um eine gleichzeitige Protest ihrer Belegschaft mit den weiteren von Insolvenz betroffenen Fabriken zu verhindern.

Alle großen Industriefabriken sind dabei die Vertragsarbeiter darunter auch die Facharbeiter, die mehr als 15 Jahren beschäftigt sind, zu kündigen. Die Großindustrie zwingt ihre Belegschaft zur Frührente.

### **Sitzstreik in Haftt Tapeh Zuckerfabrik**

Am Freitag haben die Arbeiter in Haftt Tapeh Zuckerfabrik in einem Sitzstreik getreten. Als vom Arbeitgeber der installierte Arbeiterrat intervenieren wollte, haben die Arbeiter dagegen protestiert und gesagt, dass sie nicht von ihnen gewählt worden sei.

Sie haben die folgenden Forderungen:

- 1- Einführung der Tarifverträge und die Lohnerhöhung
- 2- Bezahlte Überstunden
- 3- Regiterierung des Arbeitsbeginns und Arbeitsende (Das ist keine übliche Arbeitsweise in dieser Fabrik. Die Arbeiter dürften außerhalb der Erntezeit freitags um 10.00 Morgen nach Hause zu gehen. Durch neue Regelung müssen sie nun bis zum Ende dort bleiben.
- 4- Stop die Entlassung der Vertragsarbeiter. Sie sollten durch die Bemühungen der Haft Tapeh Gewerkschaft übernommen werden. Sie sind in Entlassungsgefahr.

allesamt ohne irgendeinen Grund und willkürlich im Gefängnis sitzen, für den Abschluss von kollektiven Tarifverträgen, für die Anerkennung unserer Gewerkschaft, für die Lohnerhöhung und für ähnliche Forderungen. Könnt Ihr glauben, dass für solche Forderungen ein erbarmungsloser und allgemeiner Krieg gegen uns, Arbeiter der Öffentlichen Busbetriebe – Vahed